

Marktnotizen vom 14. Juni 2021

- 
Getreide Alterntige Ware ist knapp und hält die Preise für prompte Lieferung auf hohem Niveau. Die Preise ex-Ernte geben nach angesichts der verbesserten Witterungsbedingungen in einigen wichtigen Anbauländern. ➔
- Raps** Die Sojabohnenpreise sind aufgrund der möglichen Änderungen in der US-Biodieselpolitik unter Druck geraten. Gleichzeitig wird eine höhere globale Rapserte erwartet. Für prompte Ware bleibt das Preisniveau weitgehend stabil. ➔
- 
Speisekartoffeln Am Frühkartoffelmarkt kann die zögerliche Nachfrage gut bedient werden. Preise geben leicht nach. ➔
- 
Futtermittel Sojaschrotpreise geben etwas nach; verfügbares Futtergetreide knapp und teuer; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis fester. ➔
- 
Geflügel Nachfragebedingt entwickelt sich die Lage am Hähnchen- und Putenmarkt weiter fest. Das Angebot an Suppenhennen ist groß und die Preise unverändert. ➔
- 
Eier Nachfragebelebung aus der Gastronomie; stetiger Verlauf auf Ladenstufe; Bioeier weiter knapp; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
- 
Milch Saisonaler Rückgang der Milchlieferung; stabiler Käsemarkt; Butter stetig nachgefragt; ruhigere Tendenzen am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren schwächer. ➔
- 
Ferkel Angebot und Nachfrage stehen sich auf dem deutschen Ferkelmarkt ausgeglichen gegenüber. In der laufenden 24. Kalenderwoche kann mit unveränderten Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden Woche findet das verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine fortgesetzt vollständig seine Abnehmer. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen werden weiterhin nach unten abweichende Hauspreise genannt. ➔
- 
Schafe Der Absatz von Schlachtlämmern entwickelt sich stetig. Vor dem Hintergrund nur relativ kleiner Angebotsmengen herrschen in der aktuellen Woche stabile bis feste Preise vor. ➔
- 
Nutzkälber Von einer üblicherweise ab Mitte Juni eintretenden ruhigeren Entwicklung der Marktlage ist am Nutzkälbermarkt nur wenig zu spüren. Das vorhandene Angebot reicht kaum zur Deckung des Bedarfs aus. In der Folge tendieren die Preise ab Hof weiter fest. ➔
- 
Schlachtrinder Vor dem Hintergrund nur sehr begrenzt verfügbarer Angebotsmengen weiblicher Schlachtrinder ziehen die Preise zu Beginn der laufenden Woche weiter an. Jungbullen werden stabil auf der bisherigen Basis bewertet. ➔
- Schlachtkälber** Die zügige Nachfrage auf dem Schlachtkälbermarkt hat Bestand. Die Preise tendieren stabil bis fester. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Der Getreidemarkt ist nach der Veröffentlichung des monatlichen Berichtes des US-Agrarministeriums unter Druck geraten. Witterungsverbesserungen in einigen wichtigen Anbaugebieten lassen die Chancen auf eine erneute Rekord-Weizenernte steigen. Insbesondere in der EU, Russland und der Ukraine werden höhere Erntemengen erwartet. Auch in China, das zuletzt seine Weizenimporte erhöhte, rechnen die Analysten mit einer Weizenproduktion, die das Vorjahresergebnis noch um 2 Mio. t übersteigt. Unterm Strich werden sich die Welt-Endbestände trotz eines Rekordverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3,3 Mio. t erhöhen können. Zuversicht bringen hierfür auch die Niederschläge in einigen Regionen der

USA. Zuvor hatte Kälte und Trockenheit den Zustand des Sommerweizens verschlechtert. Doch nun kann Besserung eintreten. Gut für die Pflanzen, aber schlecht für die Preise. Druck gab es ebenfalls vom Ölsaatenmarkt. Höhere Endbestände bei den Sojabohnen drückten die Kurse an der Warenterminbörse ins Minus. Zudem wird in den USA über die Senkung der Beimischungsquoten diskutiert, als erleichternde Maßnahmen für die Erdölraffinerien. Das setzte sowohl die Mais- als auch die Sojakurse unter Druck. Der Sojaöl-Kontrakt erreichte zwischenzeitlich sogar sein „Limit Down“. Mit den schwächeren Börsennotierungen pendeln auch die Erzeugerpreise ex Ernte weiter zurück.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (15.06.2021)"	"Bremen (10.06.2021)"
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 242,00 loko/ppt 242,00 Basis Jun 205,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 185,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 242,00 loko/ppt 242,00 Jun 204,00 Sep/Dez 208,50 Jan22/Jun22	ffr. Süd-OL/Westf. 258,00-263,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 246,00 loko/ppt 246,00 Basis Jun 195,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 263,00-267,00 Jun 205,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 206,00 loko/ppt 206,00 Jun 205,00 Jul 164,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 354,50 loko/ppt 354,50 Jun 354,00 Jul 358,00 Aug/Okt	-
Raps	-	cif/franko HH 514,50 exE 514,50 Sep 515,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 340,00 loko/ppt 340,00 Jun 340,00 Jul 256,00 Aug/Okt	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** und **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.06.2021	07.06.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	209,00	216,50
	Dez 2021	209,00	215,50
	Mrz 2022	210,25	216,00
Weizen CME	Jul 2021	204,59	205,44
	Sep 2021	205,98	207,37
	Dez 2021	208,17	209,79
Raps MATIF	Aug 2021	509,75	541,75
	Nov 2021	504,50	535,50
	Feb 2022	499,50	526,25
Sojabohnen CME	Jul 2021	446,61	471,36
	Aug 2021	437,20	459,88
	Sep 2021	426,10	442,66
Mais MATIF	Aug 2021	259,75	258,00
	Nov 2021	207,50	212,50
	Jan 2022	207,50	213,50
Mais CME	Jul 2021	214,27	219,87
	Sep 2021	194,51	201,03
	Dez 2021	188,92	195,07
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	138,00	135,00
	Apr 2022	188,00	194,00
	Jun 2022	203,00	209,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.06.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(194,0 - 195,0) 194,5	(182,0 - 190,0) 187,0
Brotweizen B	-	(184,0 - 190,0) 190,0	(180,0 - 184,0) 182,0
Brotroggen	-	(153,0 - 161,5) 160,0	(147,0 - 150,0) 150,0
Futterroggen	(210,0 - 233,0) 225,0	(150,0 - 160,0) 160,0	(145,0 - 152,5) 150,0
Braugerste	-	(213,0 - 215,0) 215,0	(210,0 - 210,0) 210,0
Futtergerste	(230,0 - 257,0) 250,0	(174,0 - 181,0) 180,0	(165,0 - 167,0) 166,0
Futterweizen	(245,0 - 258,0) 250,0	(177,0 - 191,0) 184,0	(176,0 - 179,0) 177,0
Qualitätshaffer*	-	(170,0 - 170,0) 170,0	(150,0 - 165,0) 157,5
Futterhafer	(195,0 - 225,0) 220,0	(165,0 - 176,0) 170,0	(130,0 - 165,0) 147,0
Körnermais	(257,0 - 281,0) 270,0	(187,0 - 196,0) 195,0	(190,0 - 195,0) 194,0
Triticale	(235,0 - 250,0) 245,0	(170,0 - 180,0) 180,0	(164,0 - 170,0) 165,5
Raps	(515,0 - 520,0) 515,0	(480,0 - 510,0) 496,0	(485,0 - 485,0) 485,0
Futtererbsen	-	(235,0 - 290,0) 235,0	(215,0 - 225,0) 223,5
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(186,5 - 199,5) 193,0	(187,0 - 200,0) 193,5	(191,0 - 204,0) 197,5
Brotweizen B	(184,5 - 194,5) 188,5	(185,0 - 195,0) 189,0	(189,0 - 199,0) 193,0
Brotroggen	(151,5 - 166,0) 161,5	(152,0 - 166,5) 162,0	(156,0 - 170,5) 166,0
Futterroggen	(149,5 - 164,5) 164,5	(150,0 - 165,0) 165,0	(154,0 - 169,0) 169,0
Braugerste	(214,5 - 219,5) 218,5	(215,0 - 220,0) 219,0	(219,0 - 224,0) 223,0
Futtergerste	(169,5 - 185,5) 183,0	(170,0 - 186,0) 183,5	(174,0 - 190,0) 187,5
Futterweizen	(180,5 - 195,5) 188,5	(181,0 - 196,0) 189,0	(185,0 - 200,0) 193,0
Qualitätshaffer*	(154,5 - 174,5) 169,5	(155,0 - 175,0) 170,0	(159,0 - 179,0) 174,0
Futterhafer	(134,5 - 180,5) 169,5	(135,0 - 181,0) 170,0	(139,0 - 185,0) 174,0
Körnermais	(191,5 - 200,5) 199,5	(192,0 - 201,0) 200,0	(196,0 - 205,0) 204,0
Triticale	(168,5 - 184,5) 183,5	(169,0 - 185,0) 184,0	(173,0 - 189,0) 188,0
Raps	(484,5 - 514,5) 494,0	(485,0 - 515,0) 494,5	(489,0 - 519,0) 498,5
Futtererbsen	(219,5 - 294,5) 229,5	(220,0 - 295,0) 230,0	(224,0 - 299,0) 234,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.06.2021	02.06.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	239,00
	HRW US Golf	240,00	236,00
	EU Rouen	235,00	240,00
Gerste	Schwarzes Meer	203,00	202,00
	EU Rouen	229,00	233,00
Mais	US Golf	254,00	254,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		14.06.2021	07.06.2021
umgerechnet in €/t		370,29 Aug 21	377,65 Aug 21
1 US \$ = €		0,83	0,82

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln werden nur noch Restbestände alterntiger Ware zumeist zu unveränderten Preisen gehandelt. Allerdings wird von den Marktbeteiligten betont, dass immer noch Kartoffeln in sehr guter Qualität zu finden sind. Diese werden aufgrund der besseren Lagerfähigkeit sowie des günstigeren Preises zum Teil noch der frühen Ware vorgezogen. Zusätzlich ergänzen weiterhin die Importe vornehmlich aus Spanien das Angebot. Die neuen Frühkartoffeln kommen derzeit noch losschallig auf den Markt. Großmärkte, Wochenmärkte und Hof-

läden sind momentan die Absatzwege für die empfindliche Ware. Gerodet werden nur die Mengen, die auch zügig ihren Absatz finden. Die hochsommerlichen Temperaturen lassen auf eine weitere gute Entwicklung hoffen, doch leider schwindet gleichzeitig die Kochlaune der Privathaushalte. Wo es möglich ist starten die Erzeuger mit Maßnahmen zur Reifeförderung, sodass mit packfähiger Ware um die 25. Kalenderwoche gerechnet werden kann. Die Erzeugerpreise für die Frühkartoffeln haben in den vergangenen Tagen bereits deutlich nachgegeben.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	15.06.2021	08.06.2021
festkochend	64,00 - 68,00	70,00 - 74,00
vorwiegend festkochend	62,00 - 66,00	68,00 - 72,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 140,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	118,00 - 138,00	118,00 - 138,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.06.2021

	25-kg-Sack	20,50 - 22,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	20,00 - 22,00

Gemüse

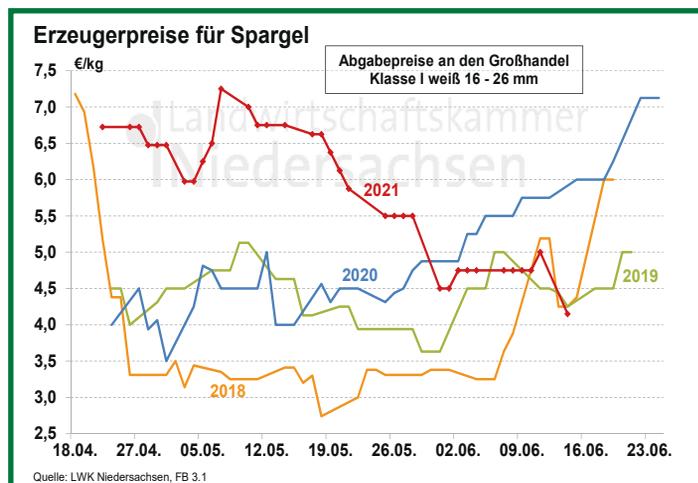
Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
07.06.2021	3,50 - 6,00	2,75 - 5,50	2,00 - 5,25
08.06.2021	3,50 - 6,00	2,75 - 5,50	2,00 - 5,25
09.06.2021	3,50 - 6,00	2,75 - 5,50	2,00 - 5,25
10.06.2021	3,50 - 6,00	2,75 - 5,50	2,00 - 5,25
11.06.2021	4,00 - 6,00	3,50 - 5,50	3,00 - 5,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.06.2021	08.06.2021	15.06.2021	08.06.2021
Diesel				
2.000 l	108,50 - 113,50	106,00 - 112,00	104,10 - 114,90	104,00 - 114,90
5.000 l	106,10 - 111,00	104,80 - 109,50	103,80 - 112,90	102,90 - 109,90
Heizöl *1				
3.000 l	59,30 - 65,80	58,00 - 64,70	56,60 - 65,90	57,00 - 63,90
5.000 l	58,30 - 64,30	57,00 - 63,00	55,90 - 62,90	55,70 - 61,90
10.000 l	57,10 - 63,10	56,00 - 62,00	55,30 - 59,90	54,50 - 59,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **2 *3				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	42,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	40,00 - 42,00	42,00 - 42,00	42,00 - 42,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l **2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 14.06.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,50 - 28,00	25,55 - 27,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	24,00 - 25,25	23,20 - 24,45
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	49,50 - 56,50	48,35 - 55,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	36,00 - 48,00	34,95 - 46,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,10 - 25,00	23,30 - 24,20
60er Kali	29,80 - 30,80	29,00 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,30 - 14,50	11,70 - 13,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,00 - 38,80	35,85 - 37,65
SSA, 21 % N, 24 % S	22,70 - 23,60	21,80 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	27,50 - 29,50	26,45 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 32,20	27,80 - 31,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,30	2,55 - 4,85
Volldünger (15/15/15)	35,00 - 36,80	34,00 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Kurse im Bereich der Ölschrote fortgesetzt schwankend. Nachdem vor dem Hintergrund der

Trockenheit in Südamerika zunächst wieder festere Börsenkursnotierungen zu beobachten waren, pendelten diese nunmehr wieder zurück. Die hierzulande genannten Forderungen

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.06.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.333,00	2.460,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.093,00	2.195,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	1.743,50	1.710,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	357,50	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	270,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,00	292,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	309,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	287,50	303,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	381,00	389,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	304,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	283,50	292,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	321,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	273,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	294,00	308,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	328,00	350,25
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	387,00	435,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	356,00	352,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	357,00
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,50	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,50	-
Putenmastfutter P5	353,50	-
Putenmastfutter P6	348,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	271,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	232,50	-
Weizen	272,60	-
Roggen	248,90	-
Triticale	266,30	-
Körnermais	291,70	-

lagen zuletzt nahe an der bisherigen Basis. Am Markt für Rapsschrot fällt das noch verfügbare Angebot aus der alten Ernte von Woche zu Woche eher begrenzter aus. Entsprechend fest entwickelten sich die verlangten Forderungen. Im Hinblick auf die neue Ernte zeichnet sich, dem Vernehmen nach, keine durchgreifende Entspannung ab. Vielfach rechnen die Marktbeteiligten mit weiterhin recht festen Preisen. Im Bereich der übrigen Futtermittel entwickelten sich die Preisforderungen für Melasseschnitzelpellets zuletzt wenig verändert. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wird seitens der Marktbeteiligten als weiterhin eher

schwierig beschrieben. Die auf hohem Niveau liegenden Forderungen für die verschiedenen Futterbestandteile bedingen tendenziell eher ansteigende Mischfuttermittelpreise. Vor dem Hintergrund der vielfach zurückgehenden Umsätze und dem entsprechend hohen Konkurrenzdruck hierzulande bleibt es aber zumeist bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Einige Hersteller haben ihre Forderungen nach oben angepasst. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten keine kurzfristigen Veränderungen. Erst mit der Verfügbarkeit der neuen Getreideernte könnte möglicherweise wieder Bewegung in das Preisgeschehen kommen.

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	14.06.2021	07.06.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,40	23,45
Melasseschnitzel, pelletiert	25,10	25,10
Palmexpeller	24,90	24,85
Sojabohnenschalen	22,25	22,30
Weizendestiller	36,20	36,30
Rapsexpeller	38,75	38,65
Sojaöl	146,55	145,30
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	39,75	39,90
Brasilschrot, pelletiert **	42,25	42,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	74,25	74,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,30	77,55
Rapsschrot	37,35	37,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.06.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen 150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen 70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	25,00 - 30,00	25,00 - 32,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 35,00

Geflügel

Durch das Sommerwetter hat sich in der ersten Junihälfte eine lebhaftere Nachfrage nach Geflügelfleisch etabliert. Dabei hat sich insbesondere das Geschäft mit Grillartikeln belebt. In Niedersachsen wurde am 7. Juni die letzte Sperrzone aufgehoben, wodurch die Geflügelpest in Niedersachsen als beendet erklärt wurde.

Hähnchen:

Durch die insgesamt lebhaftere Nachfrage am Markt reichte das Angebot an

Brustfilet zum Teil nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendierten zuletzt auf dem zuvor erhöhten Niveau stabil.

Puten:

Wie schon in der Woche zuvor herrschten am Putenmarkt ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Hier hat sich die Nachfrage nicht so stark belebt wie am Hähnchenmarkt. Marktbeteiligte erwarten jedoch durch die Öffnungen der Gastronomie belebende

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.06. bis zum 13.06.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,880	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,880	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,880	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,880	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,880	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,880	0,854
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,867
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,265	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,280	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,220
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,245
ab 19,50 kg	1,126-1,321	1,250
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,160	0,108
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,170	0,132
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,180	0,148
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,190	0,182

Impulse:

Schlachthennen:

Das am Markt für Schlachthennen zur Verfügung stehende umfangreiche Angebot dient in erster Linie dem Be-

standaufbau. Im Export in Richtung Südafrika waren meist nur unter Preis- zugeständnissen Lieferungen möglich. Hierzu waren stabile Erzeugerpreise vorherrschend.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	23. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8450	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1850	±0

Eier

Am hiesigen Eiermarkt herrschten in der zurückliegenden Berichtswoche ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Durch die Öffnungsschritte in der Gastronomie bestand in diesem Sektor ein nicht unerheblicher Anschlussbedarf. Dadurch hat sich auch das Konsumverhalten wieder leicht geändert. Auf Ladenstufe wurde dies durch eine beruhigte, aber weiterhin normale Nachfrage deutlich. Im Landkreis Emsland

wurden in der 33. Kalenderwoche alle Restriktionen im Rahmen der Aviären Influenza aufgehoben, sodass in Niedersachsen die Geflügelpest als beendet erklärt werden konnte. Durch die weiterhin umfangreichen Ausstellungen von Legehennenherden waren Eier der Gewichtsklasse XL weiterhin knapp. Ebenfalls begrenzt verfügbar waren Bioeier. Für die sommerliche Witterung verlief das Geschäft für die

Marktbeteiligten zufriedenstellend. Die Spotmarktpreise zogen sowohl im Bereich der Konsum- als auch Industrieware weiter an. Aus den westlichen

Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls überwiegend feste Tendenzen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	11.06.2021	04.06.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,40-19,45	19,30-19,45
M	18,10-18,20	18,10-18,25
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,05-20,20
L	15,65-15,70	15,55-15,70
M	14,15-14,70	14,15-14,60

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 18.06.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 21. Kalenderwoche war eine stabile Milchlieferung in Deutschland zu beobachten. Laut ZMB wurden 0,1 % mehr Milch abgeliefert als in der Vorwoche, wodurch die Vorjahreslinie um 0,2 % unterschritten wurde.

Feiertagsbedingt waren am Markt für flüssigen Rohstoff leicht schwächere Tendenzen zu beobachten. Sowohl für Industriemilch als auch für Magermilchkonzentrat gaben die Preise dabei leicht nach. Im Sahnesektor wird im weiteren Verlauf durch die Öffnungsschritte mit einer festen Entwicklung gerechnet.

Butter:

Die stetige Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe setzte sich in der 23. Kalenderwoche weiter fort. Belebende Impulse waren nicht zu beobachten, da sich durch die Öffnungen der Gastronomie der Verzehr langsam wieder verschiebt. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte mit 4,20 EUR/kg in der oberen Spanne leicht fester. Am Markt für Blockbutter war ein eher ruhiger Geschäftsverlauf vorherrschend. Durch unterschiedliche Preisvorstellungen seitens der Käufer und Anbieter nahmen diese häufig eine abwartende Haltung ein, sodass nur wenige Abschlüsse zustande kamen. Ruhig entwickelte sich auch das Exportgeschäft. An der Börse in Kempten spiegelte

sich diese Entwicklung in einer reduzierten Notierung wieder.

Käse:

Die Öffnungen in der Gastronomie haben in der zurückliegenden Berichtswoche zu einem Anstieg der Nachfrage geführt. Auf Ladenstufe wurde Käse auf bisherigem Niveau stetig nachgefragt. Marktbeteiligte berichten aus den Exportgeschäften von einem Anstieg der Bestellungen durch die Öffnungsschritte, vor allem in Südeuropa. Die Kurse entwickelten sich sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover sehr stabil. Schnittkäse als Blockware wurde zuletzt in einer Spanne von 3,15-3,35 EUR/kg bewertet.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver kamen in der abgelaufenen Berichtswoche nur wenig neue Abschlüsse zustande. Insgesamt hat sich die Nachfrage am Markt beruhigt und EU-Ware steht derzeit in Konkurrenz zu günstigen Offerten aus den USA. Da die Produktionswerke hierzulande weiterhin über eine hohe Auslastung durch die Abwicklung bestehender Kontrakte verfügen, kam kein Angebotsdruck auf. An der Börse in Kempten waren sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität stabile Preisentwicklungen vorherrschend. Ein bestenfalls stetiger Marktver-

lauf war Markt für Vollmilchpulver zu beobachten. Hier tendierten die Preise überwiegend seitwärts. Die Notierung für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität tendierte Nachfragebedingt leicht fester. Futtermittelqualitäten wurden bei stetiger Nachfrage stabil bewertet.

Markt und Börse:

Am Spotmarkt in Italien setzte sich die feste Tendenz der Vorwochen weiter fort. Freie Milch kostete mit 35,8 Cent/

kg 0,3 Cent mehr als in der Vorwoche. In den Niederlanden blieb der Preis mit 37,5 Cent/kg (4,4 % Fett) stabil. Im Norden Deutschlands ging der Preis um 1,5 Cent auf 33,0 Cent/kg (3,7 % Fett) zurück. Für den Monat Mai stieg der vom Institut für Ernährungswirtschaft Kiel (ife) ermittelte Rohstoffwert Milch (4 % Fett) um 0,8 Cent auf 37,0 Cent pro Kilogramm. Damit setzte sich der seit Februar anhaltende positive Trend beim Zukunftsindikator fort.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021

	ab 24. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		185.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.06. bis zum 13.06.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
167.543	47,0 - 59,5	53,00	53,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		34,80	34,80

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.06.2021

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieberbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

07.06. bis zum 13.06.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	32,82 (32,82)	52,18 (52,18)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,26 (31,14)	49,61 (49,41)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 31.05. bis zum 06.06.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.699	-0,61	-0,30
Herstellung von: Butter	1.222	-21,3	-19,5
Magermilchpulver	3.225	-4,2	+0,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.032	+7,2	+27,3
Frischkäse	4.775	-4,2	-17,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.06.2021

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	61,49	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	46,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	102,30	±0

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.06.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,3	-1,3	64,5	-2,1
SPF*, PRRS positiv	34,3	-1,3	60,5	-2,0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,60	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:
Am deutschen Schlachtschweine- markt fiel das in der 23. Kalender- woche zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen insge- samt weiterhin nur übersichtlich aus. Die dennoch genannten Hauspreise maßgeblicher Schlachtunternehmen konnten, dem Vernehmen nach, viel- fach umgangen werden, zudem an- dere Abnehmer sich mitunter auch aufnahmebereit zeigten. Im weiteren Verlauf erwarten die Marktbeteilig- ten ein fortgesetzt nur relativ kleines Schlachtschweineangebot, welches auf eine durchaus entsprechende Nach- frage treffen dürfte. Stabile Preisent-

wicklungen waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.06.2021 nannte die Verein- igung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,57 Euro je Kilogramm Schlachtge- wicht.

EU-Ausland:
Im benachbarten europäischen Aus- land berichteten die meisten Handels- beteiligten von ebenfalls nur geringen Angebotsmengen schlachtreifer Schweine sowie einer mitunter belebter verlaufenden Nachfrage. Die Lockere- rung der Corona-Auflagen als auch

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,57 €/Indexpunkt
Spanne:	1,57-1,60 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,57 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,57 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,57 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,57 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,57 €/kg SG
Vermahlungsmenge aktuell:	209.900 Schweine
Vorwoche:	214.800 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.
Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.06. bis zum 13.06.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 309.335 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	161 (161)	159 (157)	145 (144)	159 (159)	132 (132)
Spanne	159-164	155-162	140-150	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 302.273 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	162 (161)	158 (157)	146 (144)	160 (159)	131 (130)
Spanne	160-167	156-162	141-157	121-162	117-136
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.673 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	165 (164)	165 (163)	158 (158)	164 (163)	138 (120)
Bayern (35 Betriebe / 51.456 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	163 (164)	159 (161)	147 (149)	160 (162)	114 (115)
Spanne	162-169	157-168	142-172	-	110-120

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	23. Kalenderwoche	22. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	309.335	305.647
Nordrhein-Westfalen	302.273	269.565
Schleswig-Holstein	18.487	18.296
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.673	70.869
Bayern	51.456	30.539
gesamt:	764.224	694.916

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

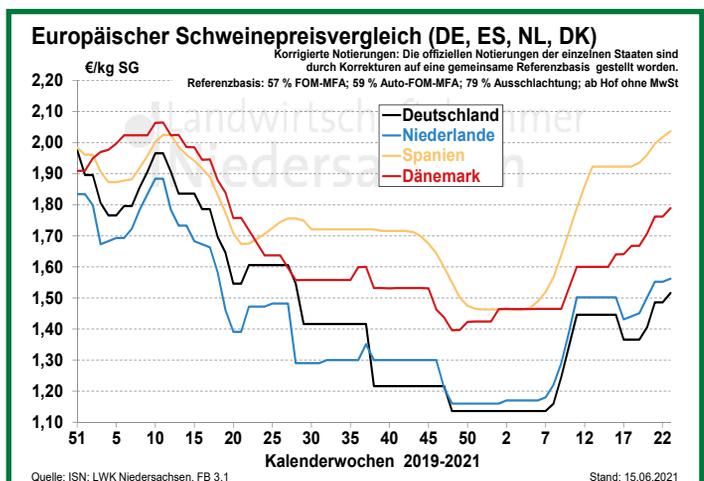
Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.06.2021	1,61	1,58	1,46	1,30
Vorwoche	1,59	1,57	1,45	1,28

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
20. Kalenderwoche	895.583	889.243	-0,7%
21. Kalenderwoche	779.577	758.955	-2,6%
22. Kalenderwoche	911.268	803.474	-11,8%
01. - 22. Kalenderwoche	19.534.638	18.194.924	-6,9%

Marktchart



das wärmere Wetter hatte zumindest kleinere Nachfrageimpulse zur Folge. Wie auch hierzulande stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in Dänemark und in Österreich um drei Cent an. Zwei Cent mehr waren es in Spanien. In den Niederlanden konnten die Schweinemäster mit einem um einen Cent erhöhten Auszahlungspreis rechnen. Unveränderte Schweinepreise wurden in der zurückliegenden Berichtswche aus Frankreich und aus Polen gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Marktteilnehmer von zuletzt verbessert verlaufenden Umsatz mit Schweinefleisch. Vor dem Hintergrund der wärmeren Temperaturen und den Lockerungen in der Gastronomie stieg die Nachfrage im Bereich der Großmärkte an. Die höheren Einstandspreise für Schweine konnten zumeist auch auf die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Auch in der weiteren

Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten mit fortgesetzt erhöhten Umsätzen und tendenziell weiter ansteigenden Fleischpreisen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt von einer stetigen, aber eher noch zurückhaltenden Nachfrage. Hier machen sich noch fehlende Großveranstaltungen bemerkbar. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot reichte somit insgesamt aus, die Nachfrage zu bedienen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise zeigten eine fortgesetzt festere Tendenz. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,13 €/kg Schlachtgewicht.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,13 €/kg SG
Spanne:	1,13-1,13 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
22. Kalenderwoche	1,30
21. Kalenderwoche	1,28
20. Kalenderwoche	1,24
19. Kalenderwoche	1,19

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.06.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
22. KW	1,486	1,552	1,762	1,725	1,581	1,491
23. KW	1,516	1,562	1,789	1,728	1,612	1,522
24. KW	1,516	1,562	1,789	1,728	1,612	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
22. KW	2,018	1,604	1,730	1,421	1,574	
23. KW	2,037	-	1,842	1,421	1,574	
24. KW	2,041	-	-	1,421	1,574	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 15.06.2021 wurden von 1055 Schweinen 485 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,585 bis 1,60 € zu einem Durchschnittspreis von **1,60 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 04.06. bis 10.06. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,64 € und 1,64 € im medianen Mittel zu **1,64 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	31.05.2020	30.05.2021	06.06.2021
Belgien	126,40	146,10	145,70
Bulgarien	200,20	178,50	179,30
Dänemark	174,00	174,70	.
Deutschland	171,20	159,80	161,10
Estland	171,30	154,60	156,20
Finnland	173,80	159,20	158,60
Frankreich	147,00	166,00	166,00
Griechenland	172,70	182,80	185,10
Irland	164,20	166,90	167,10
Italien	.	.	.
Kroatien	170,20	149,90	149,60
Lettland	151,30	165,80	171,10
Litauen	148,30	156,80	161,40
Luxemburg	164,90	155,90	156,70
Malta	.	.	.
Niederlande	145,80	154,00	154,30
Österreich	165,20	171,10	172,10
Polen	167,20	165,70	166,30
Portugal	160,00	197,00	199,00
Republik Tschechien	152,80	151,80	152,20
Rumänien	144,50	145,00	149,60
Schweden	186,90	198,20	198,00
Slowakei	152,20	152,00	152,30
Slowenien	170,20	174,20	175,20
Spanien	155,10	186,80	186,20
Ungarn	161,90	157,10	157,20
Zypern	138,50	185,80	148,90
EU	162,91	165,27	165,86

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	14.06.2021	14.06.2021	07.06.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2021	1,23	2,24	2,17
Juli 2021	1,18	2,15	2,21
August 2021	1,15	2,09	2,16
Oktober 2021	0,95	1,73	1,76
Dezember 2021	0,87	1,58	1,60
Februar 2022	0,88	1,61	1,62
April 2022	0,90	1,63	1,63
Mai 2022	0,92	1,68	1,68
Juni 2022	0,96	1,74	1,74
Oktober 2022	0,79	1,44	1,45

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 07.06. bis zum 08.06.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,60	1,57	1,44	40.034

Schafe

Zu Wochenbeginn wird von einem beständigen Markt berichtet. Das Preisniveau der Vorwoche wird im Mittel mit 3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. fortgesetzt. Dennoch ist es weiterhin möglich für große Partien eine Kurs

von 3,60 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. zu erzielen. Die Angebotsmengen sind beständig klein, denn unter anderem wurden große Lämmer in den zurückliegenden Wochen stetig verkauft. Aber auch die lange anhal-

tende kühle Witterung trug dazu bei. Die geringe Nachfrage ändert nichts an der Situation. In der Tendenz gehen Marktteilnehmer noch 1 – 2 Wochen von stabilen Kursen aus.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 07.06. bis zum 13.06.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,59
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 14.06.2021 bis zum 20.06.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,50 - 3,60	3,40 - 3,60
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 07.06. bis zum 13.06.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	124 (113)	114 - 136	1.169	131 (126)	117 - 149	1.125
	II. Qualität (bis 50 kg)	95 (81)	90 - 108		95 (90)	81 - 113	
Kuhkälber *	18 (14)	14 - 72		18 (18)	18 - 27		

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	217 (156)	163 - 226	168	194 (181)	140 - 244	187
	II. Qualität (bis 55 kg)	147 (113)	117 - 181		136 (122)	108 - 181	
Kuhkälber	117 (104)	95 - 126		126 (113)	108 - 149		

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	273 (271)	250 - 361	124	300 (300)	271 - 321	177
	II. Qualität (bis 55 kg)	199 (183)	172 - 298		226 (226)	167 - 262	
Kuhkälber	136 (126)	108 - 181		154 (147)	136 - 167		
vermarktete Kälber:		1.461		1.489			
Tendenz		fest		fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 07.06. bis zum 13.06.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	(84)	95 (90)
Spanne	77-113	81-113
Stück	410	435
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	32 (27)	23 (18)
Spanne	18-36	9-36
Stück	19	19
Tendenz:	steigend	weiter steigende Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 14.06.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	320	88	561,00	6,39
FV 81 bis 90 kg	120	86	558,00	6,53
FV x BV	3	81	360,00	4,46
WBB x FV	10	94	608,00	6,48
WBB x BV	8	85	523,00	6,15
WBB x DH	7	74	401,00	5,41
DH	4	70	138,00	1,97
BV	9	89	263,00	2,95
Sonstige	34	88	433,00	4,90

Kuhkälber

FV	61	85	343,00	4,04
WBB x FV	11	84	387,00	4,62
WBB x BV	5	83	348,00	4,18
WBB x DH	3	81	320,00	3,93
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-

Kuhkälber zur Zucht

FV	7	85	340,00	3,99
----	---	----	--------	------

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 28.06.2021

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 10.06.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	54	100-470	295	5,44
61 bis 70 kg	51	51	67	100-560	468	6,97
71 bis 80 kg	199	199	76	200-580	534	7,01
81 bis 90 kg	272	272	86	80-610	560	6,56
91 bis 100 kg	173	173	95	120-620	584	6,16
101 bis 110 kg	92	92	105	350-670	605	5,76
über 110 kg	48	48	125	500-710	646	5,16
gesamt	839	839	88	80-710	562	6,36
Wbl. Kälber zur Mast	59	59	78	160-400	311	3,96

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 24.06., 08.07., 22.07.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.06.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	8	8	150 - 310	260	3,87
71 bis 80 kg	27	27	250 - 390	322	4,28
81 bis 90 kg	27	27	260 - 400	357	4,22
91 bis 100 kg	14	14	200 - 440	360	3,80
männlich:					
61 bis 70 kg	24	24	70 - 530	447	6,63
71 bis 80 kg	102	102	80 - 550	512	6,69
81 bis 90 kg	189	189	400 - 580	536	6,29
91 bis 100 kg	138	138	300 - 610	554	5,84
101 bis 110 kg	47	47	500 - 620	576	5,53
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		17.06.	24.06.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 31.05. bis zum 06.06.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,60)	5,40 (5,40)	4,50 (4,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt innerhalb der 23. Kalenderwoche seitens der Rindviehhalter zur Verfügung gestellte Angebot reicht insgesamt nur knapp aus, die bestehende Nachfrage zu bedienen. Insbesondere im Bereich der weiblichen Gattungen überschritt die Nachfrage das Angebot. Deutlich fester tendierende Preise waren in diesem Segment die Folge. Jungbullen wurden ebenfalls stetig nachgefragt. Sehr stabile Preise waren im Wochenverlauf die Folge. Am Montag, den 14.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischschrasen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 10 Cent auf ein Niveau von 3,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt von weiter ansteigenden Umsätzen mit Rindfleisch. Die zunehmenden Lockerungen im Bereich der Gastronomie wirken sich insbe-

sondere im Bereich der Edelteile und Kurzbratartikeln nachfragebelebend aus. In diesen Teilbereichen musste vielfach mit höheren Preisen gerechnet werden. Die gestiegenen Schlachtrinderpreise konnten in der Regel an den nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Zumindest galt dies für die gefragten Teilstücke. Insbesondere Fleisch von weiblichen Schlachtrindern wurde sehr rege gefragt und entsprechend höher bewertet. Etwas ruhiger wurden Artikel aus der Keule geordert.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch führte die Öffnung der Gastronomie zu weiteren Nachfrageimpulsen. Schon zuvor wurde das Absatzgeschäft mit Kalbfleisch als stetig bis rege beschrieben. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich entsprechend mindestens stabil bis vielfach auch erneut fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach knapp dem bestehenden Bedarf. Sehr stabile bis weiter ansteigende Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 22. Kalenderwoche 4,14 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 2 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.06. bis zum 13.06.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	925	-	406	405	803	406	151	398
Hdkl. U3	858	-	401	400	598	401	106	398
Hdkl. R2	1.449	398-401	400	399	1.496	401	206	392
Hdkl. R3	1.100	392-400	395	395	857	394	210	389
Hdkl. O2	545	374-379	376	374	321	374	175	370
Hdkl. O3	973	378-381	380	377	343	374	307	371
Ochsen E-P	5	-	-	-	-	-	9	344
Färsen								
Hdkl. R3	245	338-356	362	350	166	365	648	363
Hdkl. O3	201	314-326	335	323	116	330	321	338
Kühe								
Hdkl. R3	102	-	348	340	88	353	74	341
Hdkl. O2	285	322-336	328	319	213	328	118	323
Hdkl. O3	1.146	332-337	335	325	670	333	731	333
Hdkl. P1	574	-	275	270	456	272	264	251
Hdkl. P2	262	-	295	288	294	288	224	285
Hdkl. P3	70	-	300	302	88	299	59	288
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	107	-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 14. Juni 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,20-3,25	3,30-3,35	3,40-3,45
	Ø-Preis	3,25	3,35	3,45
O3	Spanne	3,15-3,20	3,25-3,30	3,35-3,40
	Ø-Preis	3,20	3,30	3,40
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,90-2,95		
	Ø-Preis	2,95		
		Jungbullen (FL + Fleischschrasen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,00-4,02		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,95-3,97	3,90-3,92	3,60-3,70
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,65
O3	Spanne		3,80-3,82	3,30-3,35
	Ø-Preis		3,80	3,35

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
21. Kalenderwoche	15.475	17.320	+11,9%
22. Kalenderwoche	20.754	17.806	-14,2%
01. - 22. Kalenderwoche	414.280	393.774	-4,9%
Schlachtkühe (E - P)			
21. Kalenderwoche	9.806	13.125	+33,8%
22. Kalenderwoche	13.827	11.551	-16,5%
01. - 22. Kalenderwoche	358.776	371.843	+3,6%
Alle Tiere (E - P)			
21. Kalenderwoche	31.069	37.781	+21,6%
22. Kalenderwoche	41.935	36.329	-13,4%
01. - 22. Kalenderwoche	928.295	912.471	-1,7%

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 09.06.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	4	250,00 - 360,00	312,50	5,58
Bullkälber 61 – 80 kg	11	360,00 - 560,00	480,91	6,26
Bullkälber 81 – 100 kg	39	140,00 - 690,00	538,72	5,89
Bullkälber 101 – 150 kg	40	140,00 - 680,00	510,75	4,35
Bullkälber 151 – 200 kg	20	300,00 - 740,00	627,50	3,58
Bullkälber 201 – 250 kg	29	380,00 - 860,00	629,31	2,79
Bullkälber 251 - 300 kg	12	530,00 - 900,00	795,00	2,98
Bullkälber über 300 kg	6	600,00 - 940,00	833,33	2,2
Bullkälber gesamt	161	140,00 - 940,00	579,63	3,76
wbl. Kälber bis 100 kg	18	90,00 - 280,00	210,56	2,45
wbl. Kälber 101 – 200 kg	28	230,00 - 520,00	355,36	2,54
wbl. Kälber über 200 kg	18	380,00 - 680,00	536,11	2,12
weibliche Kälber gesamt	64	90 - 680,00	365,47	2,34

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	23.06.2021
Masterrind Verden	29.06.2021
Rinder-Union Münster	30.06.2021
Masterrind Lingen	06.07.2021
VOST Leer	13.07.2021